

schuldig war: *Pfarherr und schuelme= / =ister streuth: den 18=ten Jener ware bey deß bartolome / winterers ßeinem iahr zeit ßeligen zwischen dem pfarher xaveri mast, und dem schuel= / =meister trunckh, weilen ein ambt schonsten / ware, und der schuelmeister die orgel ge= / =schlagen, wie eß gehört, ßo hat der pfarer / ihme kein antwort nie mal geßungen, und / ein stille meß geleßen, wo mann dem / pfarer doch hat mießen ein ambt zalen / die wittfrau, daß ware ein tumult in der / kirchen, und ein ergernuß vor allen leuthen. NB: in dißem handel thäten dem schuelmeister / helffen der oberamtmann, der amtschulz, / der stattschreiber, und etliche vordere im Rath, / und der pfarr mast den zinfften und burgeren / ßowider, dem schuelmeister waren aber nix / gericht und hab / abziehen mießen mit der langen naßen.*¹²⁴

Vermutlich dürfte auch die Reduzierung der von Anton Trunck eingereichten Rechnung bezüglich seiner Tätigkeiten für den Spitalneubau von 33 auf 11 Gulden nicht wortlos akzeptiert worden sein, sondern war vermutlich Anlass für Auseinandersetzungen.

Ende 1781 heiratete Anton Trunck. *1781 den 12=ten wintermonat hat H: antoni / trunck schuelmeister allhier hochzeit / gehabt, mit maria anna kopin von hier / under dem H: pfarrer mast, daß mal / ware in Ehren in der schuel...*¹²⁵ Maria Anna Koppin war Tochter des Franciscus Kopp und der Magdalena Läublin; Trauzeugen waren Joseph Blank und Sebastian Miller.¹²⁶

Am 20. Oktober 1782 brachte Truncks Ehefrau Maria Anna Koppin einen Jungen zur Welt. Dieser wurde am gleichen Tag von Pfarrer Mast auf den Namen Antonius getauft. Die Taufpaten waren Johann Baptist Kuenzer und Ursula Stölckerin, Ehefrau des Johann Baptist Miller.¹²⁷

Nach knapp vierjähriger Tätigkeit als Schulmeister in Ettenheim verließ Anton Trunck 1783 zusammen mit seiner Familie die Stadt.

Machleid berichtet darüber in seinem Diarium: *1783 (24=ten hornung) Mer hat Antoni trunckh alß schuel= / =meister dem Ehrsammen Rath den / Dienst aufgekindet, auff ein viertel / iar abzueziehen, alßo biß urbanuß / dag die zeit auß abzueziehen.*¹²⁸

Und an anderer Stelle unter dem Stichwort *abreiß des schuelmei=sters Antoni trunckh und maria anna Kopin: 1783 den 30=ten May ist Antoni trunck alß / gewewter schuelmeister allhier, war / schuelmeister, von anno 1779 dem 29=ten / wintermonat biß den 30=ten may 1783 / alßo 3 und ½ iar ohngefähr, mit ßack und pack abgereißt weib und ein kind ein bibl / nacher Rottenfelß under rastatt alß / schuelmeister wider angenommen, eß ist kein / schad daß er gangen ist.*¹²⁹ Und weiter: *1783 Er ware von Waldieren, im underland in / dero pfarey, zue schnöberg gebürtig gewewsen.*¹³⁰